

an dem Rohrstücke L vorgesehen, und der Raum e_1 wird mit Packungsmaterial l aus Asbest u. s. w. ausgefüllt. K_2 ist ein Messingring, welcher mit Flansch, der auf die Packung l drückt, und mit einem Kopf versehen ist, der die Verschraubung mit der Büchse L gestattet; auch zwischen den Ring K_2 und die Büchse L wird Packungsmaterial gebracht.

Die Vorrichtungen, wodurch die Zweigrohre an die Kuppelung angeschlossen werden, sind ähnlich eingerichtet.

In Folge dieser Construction ist die freie und leichte Expansion der Leitung sicher, ohne daß die vollkommen dichte Verbindung verloren geht. Die Theile K und K_2 werden aus Messing hergestellt, um die Bildung von Rost zu verhindern und die leichte Bewegung der Theile bei der Ausdehnung und Zusammenziehung zuzulassen.

Ein Kugelventil ist in der Leitung so angeordnet, daß das durchgeführte Wasser völlig um dasselbe herumgehen kann; dessen Gewicht ist derart bemessen, daß es in der Mitte der Kammer bleibt, wenn der Durchtritt des Wassers normal ist; geschieht dies nicht, sondern findet ein Rohrbruch oder eine andere Störung statt, so ist der Druck auf der anderen Seite der Bruchstelle ausreichend, um das Ventil zu schliessen und den Zufluß abzuschneiden.

Die in Fig. 3 dargestellte Construction zeigt einen Träger M , um die Leitungen in Stellung zu halten, Vorrichtungen, um den Träger auf der Sohle des Kanales zu befestigen, sowie Vorrichtungen, um eine leichte Bewegung der Leitungen unter dem Einflusse der Zusammenziehung und Ausdehnung zuzulassen. Der dargestellte Kanal besteht aus Mauerwerk und einer Betonsohle, in welche die die Träger haltenden Bolzen treten. Der Träger M hat ein Schellenstück M_1 , und zwischen diesem und dem Haupttheile des Trägers wird ein kreisförmiger Raum gebildet, in welchem das Leitungsrohr C liegt, das auf Rollen m Platz findet. Der untere Theil des Trägers ist ebenfalls offen und der obere Theil der Oeffnung ist rund ausgebildet, um die Rückleitung D aufzunehmen. Der Träger hat unten Flansche oder Ansätze, um ihn auf der Sohle des Kanales festbolzen zu können, zu welchem Zwecke unten oder in der Sohle Unterlagsplatten und senkrechte Verstärkungsrippen vorgesehen werden. Eine Platte m_2 ist auch unten an die Betonsohle des Kanales innerhalb der Seiten des Trägers M angeschraubt und mit senkrecht ausgeschnittenen Ansätzen versehen, welche eine zweite Rolle m_1 tragen, auf welcher das Leitungsrohr D ruht; der mittlere Theil der Platte m_2 ist dabei weggeschnitten, um die Bewegung der Rolle m_1 möglich zu machen. In der Mitte der Kanalsohle ist eine Rinne vorgesehen, um etwa angesammeltes Wasser abzuführen. Diese Rinne kann durch Rohre m_3 mit dem Straßsenentwässerungskanale in Verbindung gebracht werden. Die Stützen und Träger für die Zweigleitungen sind natürlich dieselben wie die vorbeschriebenen, und die Zweigleitungen werden, nachdem sie durch den Bezirk geführt